

Seminargebühr

Die Veranstaltung wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und die Landwirtschaftliche Rentenbank gefördert.

	Seminar- gebühr	Seminar- gebühr ermäßigt ¹⁾
2-tägig mit Verpflegung^{2)/} Übernachtung³⁾	EZ 120,00 € DZ 106,00 €	EZ 105,00 € DZ 92,00 €
2-tägig mit Verpflegung²⁾	72,00 €	60,00 €
1-tägig mit Verpflegung²⁾⁴⁾	1. Tag 44,00 € 2. Tag 36,00 €	36,00 € 30,00 €

- ¹⁾ Ehrenamtliche Multiplikator*innen, Studierende, ASG-Mitglieder
- ²⁾ Kaltgetränke sind selbst zu zahlen.
- ³⁾ Die Unterbringung erfolgt in der Regel in Einzelzimmern.
- ⁴⁾ Die Teilnahme an nur einem Seminartag ist zwar grundsätzlich möglich, wir bitten jedoch um Absprache.

Mit der Anmeldung ist die Seminargebühr fällig. Bitte überweisen Sie diese vorab unter Angabe des Stichwortes „ASG-Seminar Nonnweiler“ und Ihres Namens auf das folgende Konto:

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
 Sparkasse Göttingen
 IBAN: DE 57 2605 0001 0001 0870 06
 BIC: NOLADE21GOE

Bei kurzfristiger Einzahlung bitten wir am Seminarort um Vorlage des Überweisungsbelegs. Eine Bescheinigung über die Teilnahme sowie über die Seminargebühr kann vor Ort ausgegeben werden. Die Erstattung der Seminargebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Seminarbeginn möglich!

Selbstverständlich werden bei Durchführung des Seminars sämtliche dann geltende Hygienevorschriften bezüglich Abständen, Teilnehmerzahl, Desinfektion des Raumes etc. beachtet. Bitte bringen Sie selbst einen Mund-Nasen-Schutz mit.

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns und unseren Kooperationspartnern zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars sowie zum Zweck des Nachweises gegenüber dem BMEL verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Gegenüber den Teilnehmer*innen haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten werden von den Teilnehmer*innen auf eigene Kosten und Gefahr unternommen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer*innen hierfür Fahrgemeinschaften bilden. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Seminarort und Anmeldung

Gästehaus Braunshausen
 Peterbergstraße 40
 66620 Nonnweiler



Anmeldung und Rückfragen bitte an:

Katja Prinz
 Landwirtschaftskammer für das Saarland
 Tel.: 06826-828-9553
 E-Mail: katja.prinz@lwk-saarland.de

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 20.10.2020.

Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine Bestätigung. Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung begrenzt ist.

Veranstalter

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
 Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
 Tel.: 0551-49709-0, E-Mail: info@asg-goe.de

Programme weiterer ASG-Seminare finden Sie auf unserer Website: www.asg-goe.de

Wir danken für die Unterstützung:



Fotonachweis: fotolia, Fotomedia Wadgassen



Rechtzeitig Weichen stellen für die Hofnachfolge!

9. und 10. November 2020

**Gästehaus Braunshausen
66620 Nonnweiler**



Einladung

Die Übergabe des Betriebes an eine*n Nachfolger*in ist zweifellos ein Ereignis von entscheidender Bedeutung für die landwirtschaftlichen Familien und die Zukunft der Betriebe. Vielfach erweist sich die Hofübergabe als eine Nagelprobe familiärer Beziehungen, deren Klärung oft auch einer Unterstützung von außerhalb bedarf.

Doch auch die rechtlichen Rahmenbedingungen stellen Herausforderungen dar: Wie soll die vertragliche Ausgestaltung der Nachfolge aussehen? Was gibt es bei der Abfindung weichender Erb*innen oder der Bemessung des Altenteils zu beachten? Wie wird mit Einkommenskombinationen umgegangen – beispielsweise wenn die Nachfolger*innen diese nicht weiterführen wollen? Solche und andere Fragen müssen geklärt werden.

Zudem zeichnet sich in vielen landwirtschaftlichen Betrieben schon heute ab, dass es keine*n Hofnachfolger*in geben wird. Demgegenüber können sich immer mehr junge Menschen ohne Hof vorstellen, in die praktische Landwirtschaft einzusteigen. Eine Hofübernahme außerhalb der familiären Erbfolge ist bisher noch eine Besonderheit und wird erst seit jüngerer Zeit vermehrt praktiziert. Sie bedarf besonderer Beratung und Information.

Mit einem gemeinsamen Seminar wollen die ASG und die Landwirtschaftskammer für das Saarland sich dem Thema Hofnachfolge von unterschiedlichen Seiten nähern und Wege aufzeigen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und Ihre Erfahrungen und Meinung zu diesem Thema!

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, der Landwirtschaftlichen Rentenbank und allen anderen beteiligten Institutionen an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung.

Göttingen, im Juli 2020



Für die Veranstalter:

Dipl.-Ing. agr. Michael Busch

Montag, 9. November 2020

9:30

Begrüßung, Warming up

Michael Busch, Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

10:30

Rechtzeitig informieren – allgemeine Grundlagen rund um die Hofübergabe

- Rechtliche Grundlagen rund um die Hofübergabe – das Erbrecht
- Wichtigste Bestandteile und Gestaltung des Übergabevertrages
- Einvernehmliche Gestaltung von Altenteil und Abfindung weichender Erb*innen
- Wie bemisst sich das Altenteil? Bedarf Altenteil vs. Leistungsfähigkeit des Betriebes

Julia Kliver, Landwirtschaftskammer für das Saarland, Bexbach

13:30

Mittagessen gegen 12:30 Uhr

Abgeben – Loslassen: Die Psychologie der Hofnachfolge

- Warum fällt den Hofabgebenden das Loslassen so schwer?
- Häufige Konfliktfelder
- Drei miteinander verkoppelte „Systeme“: Familie, Unternehmen, Eigentum
- Familienbetrieb zwischen Beziehungsorientierung (Familie) und Funktionsorientierung (Betrieb)
- „Der Betrieb geht vor“ – ist das noch zeitgemäß? Gibt es Alternativen?

Christof Diefenbach, Landjugendakademie Altenkirchen

Gemeinsame generationenübergreifende Zukunftsplanung für Familie und Betrieb

- Der Blick in die Zukunft – eigene Ziele und Bedürfnisse erkennen
- Hofnachfolge und Familie – zwischenmenschliche Fragestellungen – Kommunikation – Umgang mit Konflikten
- Wünsche an die anderen Beteiligten – wer übernimmt welche Rolle? Wie vermitteln wir Wertschätzung und Anerkennung?
- Perspektivwechsel: Welche Erwartungen haben wir aneinander?
- Übungen, Fallbeispiele

Christof Diefenbach, Landjugendakademie Altenkirchen

Abendessen gegen 18:00 Uhr

Anschließend im Gespräch:

Karsten Schmeer, Übergeber des Breitenbergerhofes in Saarbrücken-Bischmisheim, und **Josef Fontaine**, Übernehmer des Kastanienhofes in Wadern-Münchweiler, berichten über ihre **Erfahrungen bei der Hofübergabe**

Dienstag, 10. November 2020

8:30

Hofübergabe aus steuerlicher Sicht – Gestaltungsmöglichkeiten

- Allgemeine steuerliche Rahmenbedingungen – Perspektive von Hofinhaber*innen, Hofnachfolger*innen und weichenden Erb*innen
- Übergabe des ganzen Betriebes / Teilung des Betriebes / Rückbehalt von Flächen
- Abfindung weichender Erb*innen, Entnahmen und Schenkungen
- Altenteil
- Weitere Einkommensquellen (PV-, Windkraft-, Biogas-Anlage, Vermietungsobjekte)
- Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten

Dr. Ursula Claßen, Bauern- und Winzerverband Rheinland-Naussau e.V., Trier

11:30

Expertentalk zur Hofnachfolge – Wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen!

Dr. Ursula Claßen, Bauern- und Winzerverband Rheinland-Naussau e.V.

Julia Kliver, Landwirtschaftskammer für das Saarland

Katja Prinz, Landwirtschaftskammer für das Saarland

13:30

Mittagessen gegen 12:30 Uhr

Hof ohne Nachfolger*in – außerfamiliäre Hofübergaben in der Landwirtschaft als neue Perspektive

- Höfe gründen und bewahren
- Möglichkeiten der außerfamiliären Nachfolge
- Übergabevertrag
- Alternative Finanzierungsinstrumente und gemeinnützige Trägerschaft
- Betriebsentwicklungsplanung und Beratung
- Vorstellung von Beispielen
- Praktische Arbeit zur Zielfindung

Christian Vieth, Stiftung Agrarkultur leben gGmbH

Abschluss und Auswertung gegen 16:00 Uhr